

Präsidium

 Marktgasse 58
 Postfach 1372
 9500 Wil 2

 stadtkanzlei@stadtwil.ch
 www.stadtwil.ch
 Telefon 071 913 53 53
 Telefax 071 913 53 54

10. Dezember 2014

Bericht und Antrag an das Stadtparlament

Schlüssel für die Sitzverteilung für den Rest der Amtsdauer 2013 bis 2016

1. Allgemein

Mit den Rücktritten von Daniel Gerber sowie Franz Mächler aus der glp-Fraktion per Ende 2014 verfügt die glp nicht mehr über Fraktionsstärke. Dies bedeutet, dass ab 1. Januar 2015 im Stadtparlament Wil voraussichtlich noch fünf Fraktionen vertreten sind. Das Geschäftsreglement des Stadtparlaments (Geschäftsreglement) sieht in Art. 27 vor, dass die Fraktionen bei der Bestellung des Präsidiums, der Kommissionen und Abordnungen angemessen berücksichtigt werden. Das Präsidium legt dem Stadtparlament zu Beginn der Amtsdauer einen Schlüssel für die Zuteilung der Kommissionssitze an die Fraktionen vor. Bei Änderungen im Bestand einer Kommission, bei der Bildung einer neuen Fraktion oder der Auflösung einer Fraktion ist der Schlüssel zu prüfen und allenfalls auf Beginn eines neuen Amtsjahres anzupassen. Nach Art. 4 Abs.1 lit.c Geschäftsreglement ist die Erarbeitung des Schlüssels Aufgabe des Präsidiums. Schliesslich hält Art. 8 Abs. 2 Geschäftsreglement fest, dass die Kommissionen neu gewählt werden, wenn der Schlüssel geändert worden ist.

2. Präsidium

	2013	2014	2015	2016
Präsidium	GRÜNE prowil	SP	FDP	CVP
Vizepräsidium	SP	FDP	CVP	SVP
1. Stimmenzähler/in	FDP	CVP	GRÜNE prowil	SP
2. Stimmenzähler/in	CVP	GRÜNE prowil	SVP	FDP
3. Stimmenzähler/in	SVP	SVP	SP	CVP

Für die Zusammensetzung des Präsidiums sieht das Geschäftsreglement nicht vor, dass ein bestimmter „Schlüssel“ erstellt wird. Beim „Schlüssel“, welcher jeweils zu Beginn einer Legislatur für das Präsidium erstellt wird, handelt es sich in diesem Sinne um ein „Gentlemen’s-Agreement“. Das Präsidium wird ohnehin jedes Jahr neu gewählt. Handlungsbedarf besteht insofern, da die glp im Jahre 2015 für die Funktion „2. Stimmzähler/in“ vorgesehen wäre.

Davon ausgehend, dass die fünf Sitze im Präsidium wenn möglich den fünf Fraktionen zugewiesen werden, ist die Funktion „2. Stimmzähler/in“ für das Amtsjahr 2015 der SVP-Fraktion zuzuweisen. Ansonsten sind keine Anpassungen notwendig.

3. Abordnungen (Delegationen)

Auch für die Delegationen gibt es keinen verbindlichen „Schlüssel“. Hinsichtlich der Anstalten und Zweckverbände ist die glp-Fraktion einzig beim SVRW (durch Erika Häusermann) vertreten. Der Parlamentsbeschluss vom 5. September 2002 über die Bildung des Sicherheitsverbundes Region Wil (SVRW) besagt zur Wahl der Delegierten Folgendes:

Art.2 Wahl der Delegierten

7 der 8 Delegierten der Stadt Wil in den Zweckverband Sicherheitsverbund Region Wil werden durch das Parlament vorgeschlagen. Der Stadtrat bestätigt deren Wahl.

Massgebend ist der vom Parlament zu Beginn der Amtsdauer festgelegte Schlüssel für die Geschäftsprüfungskommission als ständige Siebnerkommission. Es können auch Personen zur Wahl vorgeschlagen werden, die nicht dem Parlament angehören.

Massgebend ist folglich der vom Parlament zu Beginn der Amtsdauer festgelegte Schlüssel für die Geschäftsprüfungskommission. Zwischenzeitliche Änderungen sind folglich nicht zu beachten. Dies bedeutet, dass bei der Zusammensetzung der Wiler-Delegierten im SVRW keine Anpassungen notwendig sind, mithin Erika Häusermann ihren Sitz behält.

4. Kommissionen

- a) Die Fraktionsstärke beträgt aktuell:
- CVP: 14
 - FDP: 8
 - SP: 8
 - SVP: 7
 - GRÜNE prowil: 5

b) Ständige Kommissionen

Der Schlüssel für die Zusammensetzung der ständigen Kommissionen ist neu festzulegen. Es ist davon auszugehen, dass weiterhin jede Fraktion in einer ständigen Kommission vertreten ist und die CVP-Fraktion Anspruch auf zwei Sitze hat. Es gilt: Wer das Präsidium innehat, kann in der Regel nicht gleichzeitig den 7. Sitz haben.

Fraktionen	CVP	FDP	SP	SVP	GRÜNE prowil	Präsidium
Kommission						
Geschäftsprüfungs- kommission	2	2	1	1	1	FDP
Bau- und Verkehrs- kommission	3	1	1	1	1	SP
Werkkommission	2	1	1	1	2	CVP
Liegenschaften- kommission	2	1	2	1	1	SVP

c) Nicht ständige Kommissionen

Der Schlüssel für die Zusammensetzung der nicht ständigen Kommissionen ist neu festzulegen. Es ist davon auszugehen, dass weiterhin jede Fraktion in einer nicht ständigen Kommission vertreten ist und die CVP-Fraktion Anspruch auf zwei Sitze hat. Offen sind damit der 7. Sitz und das Präsidium. Dazu wird Folgendes festgelegt:

Sowohl der 7. Sitz als auch das Präsidium werden in folgender Reihenfolge den Fraktionen zugewiesen: CVP – FDP – SP – SVP – GRÜNE prowil. Dazu ist zu sagen, dass keine Fraktion gleichzeitig das Präsidium und den 7. Sitz haben kann. Das Präsidium hat dabei immer Vorrang. Konkret bedeutet dies:

Diejenige Fraktion, welcher das Präsidium gemäss Reihenfolge zusteht, wird angefragt, ob es das Präsidium will. Stimmt es zu, erhält es das Präsidium. Stellt es das Präsidium zur Verfügung und meldet sich keine andere Fraktion, hat es das Präsidium zu übernehmen. Stellt es das Präsidium zur Verfügung und meldet sich eine Fraktion, erhält diese Fraktion das Präsidium ohne Abstimmung. Melden sich mehrere Fraktionen, so wird abgestimmt, bis eine Fraktion übrigbleibt; eine Schlussabstimmung findet nicht statt. Diejenige Fraktion, welche auf das Präsidium verzichtet hat, hat ihren Anspruch verwirkt, so dass bei der nächsten Geschäftszuweisung die nächstfolgende Fraktion zum Zuge kommt.

Auf den 7.Sitz gemäss Reihenfolge kann nicht verzichtet werden. Übernimmt eine Fraktion ein Präsidium – gemäss Reihenfolge oder auf eigenes Verlangen – kann es nicht gleichzeitig den 7. Sitz innehaben. Das Recht auf den 7. Sitz ist verwirkt und der 7.Sitz steht der nächsten Fraktion gemäss Reihenfolge zu, wobei diese Fraktion den 7. Sitz übernehmen muss.

5. Antrag

Sehr geehrte Mitglieder des Stadtparlaments

Das Präsidium unterbreitet Ihnen folgenden Antrag:

Dem Schlüssel für die Sitzverteilung in den Kommissionen sei zuzustimmen.

Stadt Wil

Silvia Ammann
Parlamentspräsidentin

Christoph Sigrist
Stadtschreiber